

COMPOT

Schülerzeitung der Comenius-Schule Potsdam

Besuch im Naturkundemuseum,
Interview mit Petra, Auftritt un-
serer Theatergruppe, Rätsel,
Schulhits und vieles mehr

„Bildung mit moderner Technik“

Ein Interview mit den Oberlin Werkstätten



Robert Warnke begleitet alle Beschäftigten im Berufsbildungsbereich.

Uns hat er ein paar Fragen zu seinem Bereich beantwortet.

Bild:

Herr Warnke mit einem Beschäftigten in der Einzelförderung

Was ist der Berufsbildungsbereich?

Das ist ein Teil der Oberlin Werkstätten. Hier findet berufliche Bildung für Menschen mit Beeinträchtigungen statt.

Was kann ich dort lernen?

Wir vermitteln Fähigkeiten und Fertigkeiten aus 11 verschiedenen Berufsfeldern. Dazu lernen unsere Beschäftigten auch etwas für's Leben wie zum Beispiel den Umgang mit Geld oder das Benutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln.

Kann man im Berufsbildungsbereich Spaß haben?

Wenn man mag, jeden Tag :-)

Was ist besonders schön bei euch?

Ich finde es toll, dass bei uns auf individuelle Stärken eingegangen wird.

Jeder Beschäftigte nimmt regelmäßig an Einzelförderungen teil. Und vor allem: es gibt hier ganz viele tolle Menschen :-)

Was gefällt dir an deinem Bereich?

Wir vermitteln Bildung ohne Stress und Leistungsdruck. Vor allem gefällt mir, dass wir moderne Technik nutzen. So haben wir zum Beispiel gerade ein paar neue Tablets bekommen, die wir zur Einzelförderung nutzen.

Was macht man nach dem Abschluss?

Erst bekommt man ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss. Danach hat man die Möglichkeit in die Werkstatt übernommen zu werden.

Haben Sie noch Fragen?

Schreiben Sie uns eine Nachricht auf unserer Facebookseite. Die ersten 5 Zuschriften gewinnen eine kleine Überraschung aus den Oberlin Werkstätten.

Bei Interesse an unserem Berufsbildungsbereich rufen Sie uns gern an unter der Nummer 0331 2014932.

Holla,

das war ganz schön anstrengend.

Aber nun ist sie fertig, unsere neue ComPot. Wir haben geplant, gefragt, fotografiert, nachgeforscht, gezeichnet, gestaltet und geschrieben. In der neuen Ausgabe findet Ihr Rätsel, ein Interview, einige Artikel, Bilder und mehr.

Wir hatten viel Spaß bei der Arbeit. Nun wünschen wir Euch auch viel Spaß beim Lesen und schöne Sommerferien,



Eure ComPot-Redaktion

Impressum

Diese Schülerzeitung entstand im Rahmen des Unterrichts in der Berufsbildungsstufe (Berufsfeldbezogener Unterricht), in der Arbeitsgruppe Medien und Büro. Fleißige Mitarbeiter waren die 4 Schüler der Arbeitsgruppe und einige andere Autoren aus unserer Schule.

Verantwortlich für Druck und Inhalt dieser Ausgabe ist Stefan Hirsch (Lehrer und Leiter der Arbeitsgruppe), folgendermaßen erreichbar:

Post: Comenius-Schule, Brauhausberg 10, 14473 Potsdam, Tel.: 0331 289 7980

Mail: compot@gmx.de

Finanziell wurde diese Schülerzeitung durch den Förderverein der Comenius-Schule Potsdam e.V. ermöglicht. Dieser stellt die Rechnungen für die Anzeigen, finanziert die Druckkosten und nimmt dazu auch die Spenden ein.

Diese Schülerzeitung wurde auf Recycling-Papier gedruckt.

Inhalt

Singromantik	5
Sport	8-12
Witze	13
Gespräch mit Petra	14
Rätsel	16-25
Schulhits	26
Helene Fischer	28
Europa	30
2 coole Wochen	33
Ostsee!	34
Theater	36
Eine Geschichte	39

Singromantik im Nikolaisaal

Am 10. März 2019 hatten wir einen Auftritt im Nikolaisaal. Wir haben mit 100 Potsdamer Grundschulern ein Konzert gesungen.

Aus unserer Schule waren Josefa, Emely, Alexander und Fiona dabei. In vielen AG-Stunden hatten wir mit Frau Sandow Proben mit CD- und Gitarrenbegleitung. 3 Tage vor dem Auftritt haben wir dann im Nikolaisaal geprobt. Die Leiterin der Singromantik dort hieß Friedhilde Trüün. Sie hat mit dem großen Chor gesungen und neue Lieder mit uns gelernt. Dabei hat uns Maries Vater, Herr Hunger, auf dem Klavier begleitet. Später hatten wir eine Orchesterbegleitung vom Orchester der Musikschule Potsdam. Wir haben 8 Lieder gesungen, darunter "Die Moldau" von F. Smetana und "Natascha und Sascha" aus dem "Ungarischen Tanz" von J. Brahms.

Für uns waren die Proben ganz schön anstrengend, aber es hat trotzdem viel Spaß gemacht.

Josefa und Emely



~~Nachts~~, äh, mittwochs im Museum

Das Naturkundemuseum in Potsdam



Wisst Ihr, wo wir heute waren? Im Naturkundemuseum in Potsdam. Das ist in der Breiten Straße in der Nähe vom Film-museum.

Das Naturkundemuseum ist in einem schönen, alten Haus. Von außen sieht es kleiner aus,

als von innen.

Im Museum gibt es viele Tiere. Die meisten von ihnen sind tot. Sie sind aber ausgestopft und sehen aus wie lebendig. Manche Tiere gibt es auch als Modelle aus Plastik, zum

Beispiel Insekten.



Es gibt 4 Etagen. Im

Keller stehen ganz viele Aquarien. Dort leben viele Fische, die in Brandenburg in Seen und Flüssen zuhause sind. Es gibt kleine Fische, aber auch ganz große, wie zum Beispiel einen großen Stör und

Karpfen. Es gab auch Hechte und Schildkröten und Krebse. Am größten ist der Wels. Der ist über einen Meter lang. Aber er hat sich kaum bewegt.



Im Erdgeschoss haben wir Tiere gesehen, die bei uns im Garten, vor dem Haus und in der Stadt leben. Wir haben Maulwürfe unter der Erde gesehen. Aber auch Igel, Würmer und Fledermäuse. Es sind auch viele Vögel und Insekten zu sehen.



Im 1. Obergeschoss haben wir Tiere gesehen, die in Brandenburg leben. Da waren Schwäne, Störche, ein Luchs, eine Wildkatze, Uhu und Schleiereule, Hirsch und Fischreiher. Besonders toll fanden wir den Luchs und den Wolf. Herr Hirsch hat sich sehr gewundert, dass es auch manchmal Elche in Brandenburg gibt. Leonie fand den Uhu super.

Im 2. Obergeschoss wird gerade eine Ausstellung aufgebaut. Dort kann man Fische von innen sehen.

Die meisten Tiere stehen nicht einfach nur da. Sie sehen aus, als befinden sie sich in der Natur. Sie sehen aus, als bewegen sie sich gerade und um sie herum ist zum Beispiel Gras, Wasser oder Wald.



Wir finden das Museum toll. Es gibt viel Interessantes zu sehen. Wir haben über die vielen Fische gestaunt. Besonders cool fanden wir den dicken Karpfen, den Feldhasen mit seinem Jungen, den großen Elch und

den Wolf. Alexander mag den Luchs. Michelle kann sich noch gut an den Hirsch erinnern.

Wir können Euch einen Besuch im Naturkundemuseum sehr empfehlen. Wenn man als Schulklasse in das Museum möchte, muss man keinen Eintritt bezahlen. Kinder bis 12 Jahre zahlen 1 € und Jugendliche bis 18 Jahre 2 €.



Am Freitag wurde die "Freitag" beschliffen

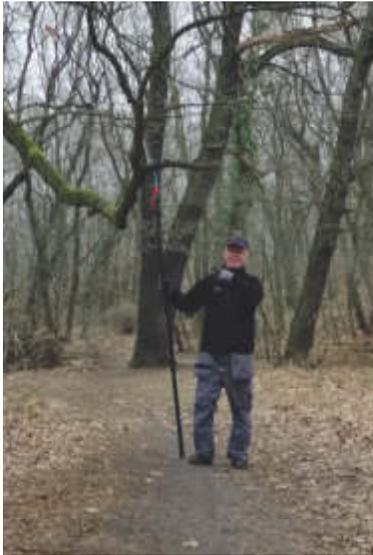
In den warmen Monaten segeln wir immer donnerstags mit der "Freitag". Die Kosten dafür trägt der Förderverein.

Damit wir in diesem Jahr pünktlich lossegeln können, begannen wir am Freitag, den 15.3.2018 mit den Schleifarbeiten in der Bootshalle. Draußen im Hafen liegt noch kein Boot.

Nächsten Freitag wird die "Freitag" lackiert und wenn der Lack getrocknet ist, geht es hoffentlich endlich bald los.



Comenius-Gedenk-Sprint



Intensiv bereiteten wir uns auf den ursprünglichen Waldlauf vor. Wir spazierten und liefen die Crosslaufrunde innerhalb des Sportunterrichtes ab und sägten mit Herrn Wege mögliche Unfallquellen im Wald weg.

Aufgrund der unbeständigen Wetterlage, wurde der Cross-lauf in die Sporthalle verlegt.

Zunächst liefen wir uns nach Mark Forster intensiv ein. Dann endlich war es soweit: das Sportevent wurde

feierlich eröffnet! Im Wettkampfricht waren Elisa, Shila, Dennis und ich (Alexander). Ungefähr 45 SportlerInnen spurteten 15 Me-ter im KO-System mit Hoffnungsrunde um den Sieg und zum Schluss standen die SiegerInnen fest. Diese erhielten eine Urkunde und ein Präsent.

Für alle aktiven TeilnehmerInnen gab es ein gesundes Päckchen mit schwarzrotgoldenen Bändchen, denn Comenius ernährte sich stets gesund und war ein großer schlanker Mann.



Text: Alexander aus der Sekundarstufe

Mein 1. Hallenfußballpokalturnier

(geschrieben von Elias)

Wir waren die 1. Schule, die die Riesensporthalle betraten und ich war sehr aufgeregt. Dennis und Olli halfen uns, die Mannschaftsbekleidung richtig anzulegen, besonders die Schienenbeinschützer waren schwierig.



Insgesamt spielten 4 Mannschaften um den Sieg. Ein Spiel dauerte 8 Minuten und es gab eine Hin- und Rückrunde. Bei jedem Spiel spielte zunächst die Stammmannschaft, später erfolgten Einwechslungen. Ich war veeel zu aufgeregt und sah mir die Spiele von der Bank aus an. Unsere Comenius-Mannschaft schoss viele Tore und kassierte keins.

Für unseren Sieg bekamen wir einen Pokal mit abnehmbarem Deckel, damit wir daraus Siegersekt trinken können. Dennis bekam den Pokal als bester Torwart.

Klar bin ich mit auf dem Siegerfoto, wer erkennt mich?



Sich im H₂O messen

Am 21. Tag im Februar holte uns ein Charterbus vom Schlaatz ab. Wir waren: Leon, Paul, Jessika, Elias, Jeremy, Rico, Frau Schwertfeger und Frau Jonas. Ausgeruht kamen wir in der Flämingtherme an. Es waren 81 Wettkämpfer aus 12 Schulen am Start. Die Comenius-Schule glänzte mit allen Sportlern im Brustschwimmen. Edelmetall



erkämpften: Jessika (Gold), Leon (Gold) und Paul (Bronze) Wir Jungs starteten in der Altersklasse bis 14 Jahren und Jessika über 14 Jahren. Nach der Siegerehrung gab es Pommes mit Würstchen und Ketchup - das war ein Schmaus. Bereits

übergücklich tobten wir uns dann im Spaßbad aus. Es gab Rutschen, Strömungskanäle und Kletterseile. An der Pumpe sorgten wir dafür, dass aus dem Papagei reichlich Wasser kam. Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

PS: H₂O bedeutet Wasser!

Text: Rico



TT macht richtig Spaß

Und wieder wurden wir, wie die Profis, von einem Charterbus von der Schule abgeholt. Wir fuhren 1 Stunde und 35 Minuten nach Cottbus zum Gymnasium.

In der Sporthalle kellten die Nichtbehinderten und in der Aula die Paralympioniken. Um den Einzug ins Bundesfinale kämpften zwei Mannschaften von der Bauhausschule, die Kastanienschule Jüterbog und wir. Die Comenius-Schule vertraten im Doppel Savina und Elisa, sowie Olli und ich. Wir kellten im Doppel gegeneinander und im Einzel. Das Männerdoppel gewann jedes Spiel. Es war sehr anstrengend, sich drei Stunden zu konzentrieren. Aber wir



wurden belohnt: Es gab einen Pokal, eine Urkunde, Medaillen und und für jeden ein T-Shirt. Unsere Mannschaft belegte den 2. Platz.

Außerdem lernten wir tolle Typen kennen. TT macht wirklich Spaß.



Dennis Grützmacher

WITZE

Zwei Männer wollen ein richtig
schweres Sofa in den 8ten Stock
eines Hochhauses schleppen. Der
Fahrstuhl ist leider zu klein für so
ein großes Sofa. Also nehmen die
Beiden die Treppen. Oben
angekommen, sagt der eine zum
anderen: Du, ich habe eine gute
und eine schlechte Nachricht. Die
Gute: Wir sind endlich im 8ten
Stock. Die Schlechte: Wir sind im
falschen Haus.

Ich hatte einen Traum: Ich
aß ein riesiges Sandwich.
Als ich aufwachte, war
mein Kissen weg.

Was sagt eine Maus
hinter einer Kuh? -
Mach bloß kein
Scheiß.

Was hat vier Beine
und kann fliegen?

-
Zwei Vögel



Interview mit Petra

Alle kennen Petra. Sie gibt uns jeden Tag das Essen aus. Beim Mittag ist aber meistens wenig Zeit, um mit ihr zu sprechen. Darum haben wir uns mit ihr getroffen und ihr ein paar Fragen gestellt.

ComPot: Hallo Petra. Schön, dass Sie Zeit für uns haben.

Petra: Hallo

ComPot: Wir finden es nett, wie Sie uns immer das Essen servieren. Ihr Nachname ist etwas kompliziert. Darum sagen alle Petra. Ist das O.K. für Sie?

Petra: Ja.

ComPot: Kennen Sie die Namen aller Schüler?

Petra: Fast. (lacht)

ComPot: Wie lange arbeiten Sie schon bei uns?

Petra: Oh. Mit Pausen komme ich auf 8 Jahre.

ComPot: Macht Ihnen Ihre Arbeit Spaß?

Petra: Ja.

ComPot: Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Petra: Das weiß ich genau, das sind die Kinder.

ComPot: Was finden Sie an Ihrer Arbeit nicht so gut?

Petra: Das kann ich nicht sagen.

ComPot: Wie finden Sie unsere Schule?

Petra: Die ist cool.

ComPot: Wo in Potsdam wohnen Sie?

Petra: Ich wohne am Stern.

ComPot: Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit? Haben Sie Hobbys?

Petra: Ich fahre gern Fahrrad und kümmere mich um meinen Garten.

ComPot: Haben Sie ein Haustier?

Petra: Ich hatte mal einen Hund. Aber das ist schon lange her. Den gibt es nicht mehr.

ComPot: Haben Sie Kinder?

Petra: Ja. Eins. Eine Tochter. Sie ist schon 38 Jahre alt und hat selber ein Kind.

ComPot: Dann sind Sie ja eine Oma. Lesen Sie gerne Bücher?

Petra: Nee, nicht so gerne.

ComPot: Fahren Sie gern in den Urlaub?

Petra: Jaa.

ComPot: Wohin fahren Sie am liebsten?

Petra: Am liebsten fahre ich an die Ostsee.

ComPot: Haben Sie einen großen Wunsch, den Sie sich gerne erfüllen würden?

Petra: Da kann ich jetzt nichts sagen. Ich bin wunschlos glücklich.

ComPot: Haben Sie einen Lieblingsfilm?

Petra: Lieblingsfilm? Nee, auch nicht so richtig. Ich bin kein Fernsehgucker.

ComPot: Was essen Sie am liebsten?

Petra: Oh, was esse ich am liebsten? Pellkartoffeln, schön mit Leinöl und Quark.

ComPot: Wollen Sie den Schülern und Lehrern noch etwas sagen?

Petra: Nö, alles Paletti.

ComPot: Vielen Dank für das Gespräch.

Petra: Super, gerne.

Tschüss.



Rätselseiten

Wir haben uns wieder viele Rätsel für Euch ausgedacht. Einfache und schwere. Viel Spaß beim Lösen!

	3
	7
	2
	8
	5

Ausmalrätsel

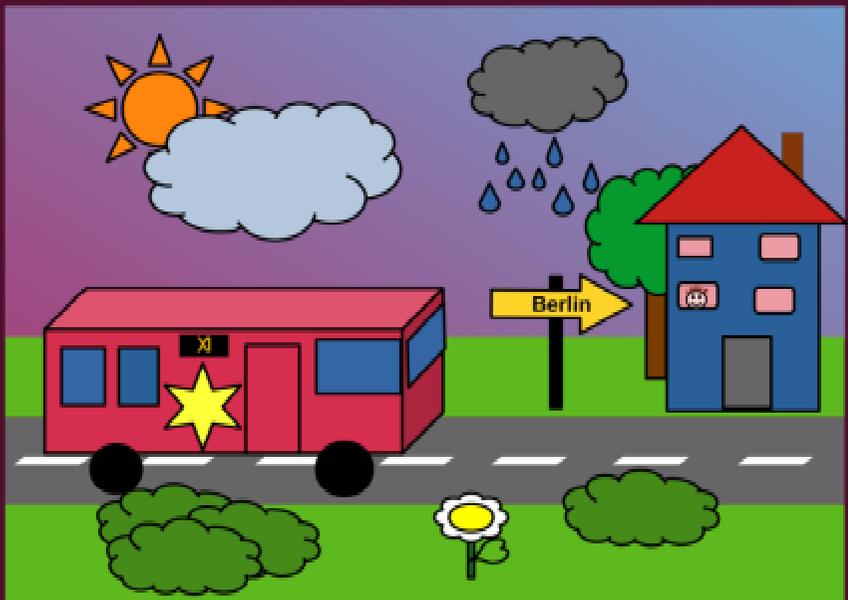
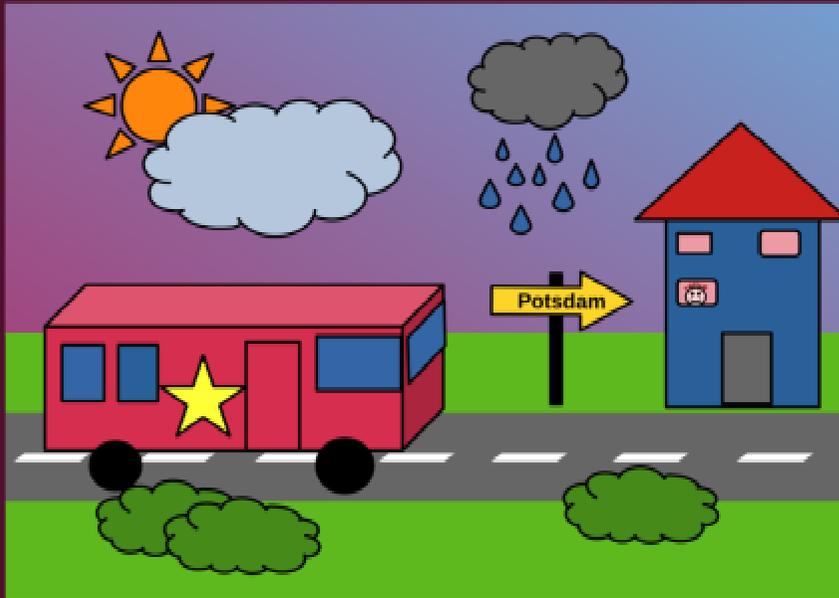
Male die Flächen mit den richtigen Farben aus!

Die Flächen mit den Zahlen 0, 1, 4, 6 und 9 bleiben leer. Was siehst du auf dem Bild?



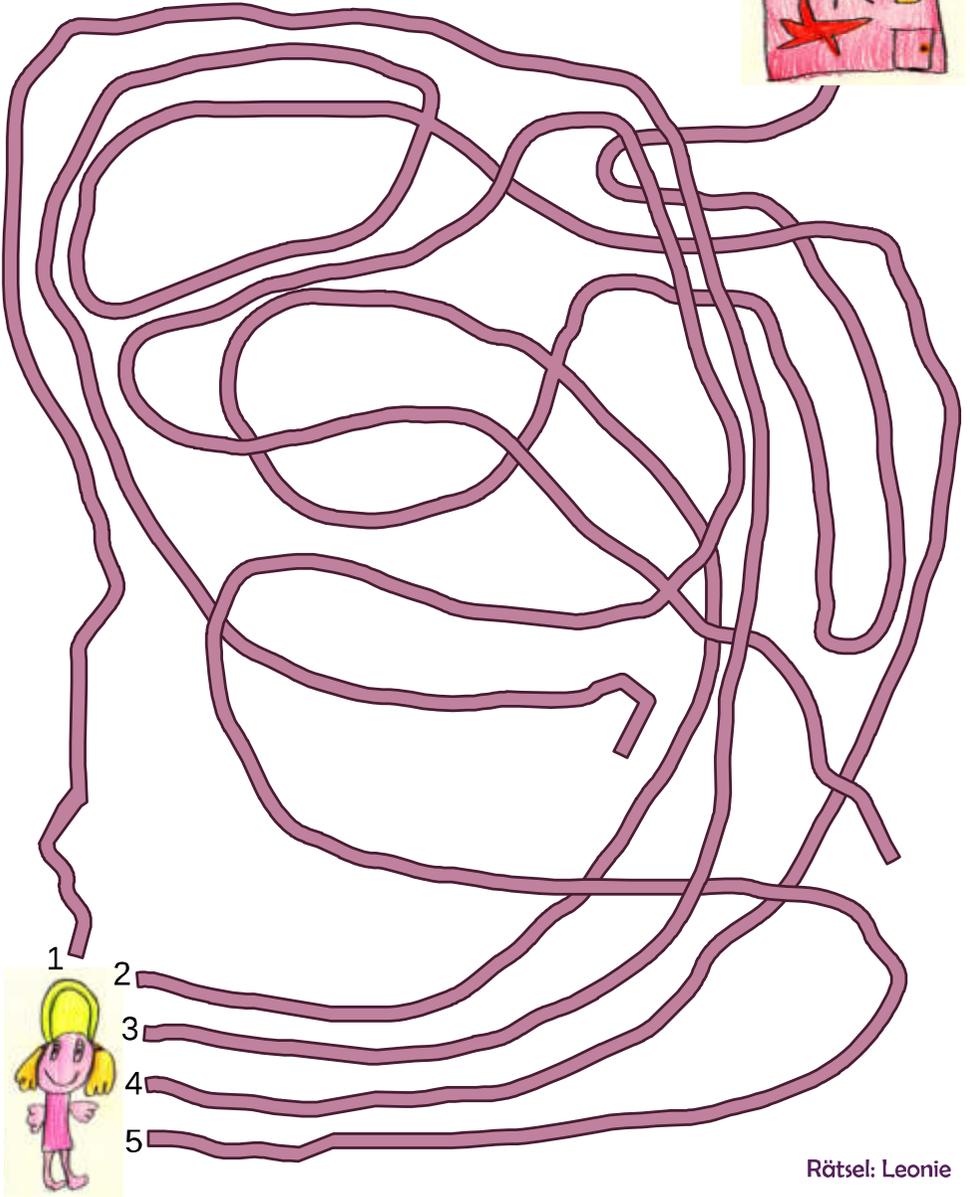
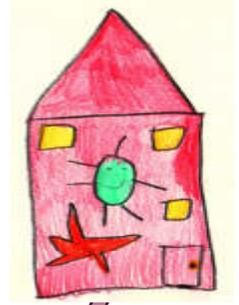
Finde die Fehler!

Im unteren Bild sind **9 Fehler** versteckt.
Kannst du alle finden?



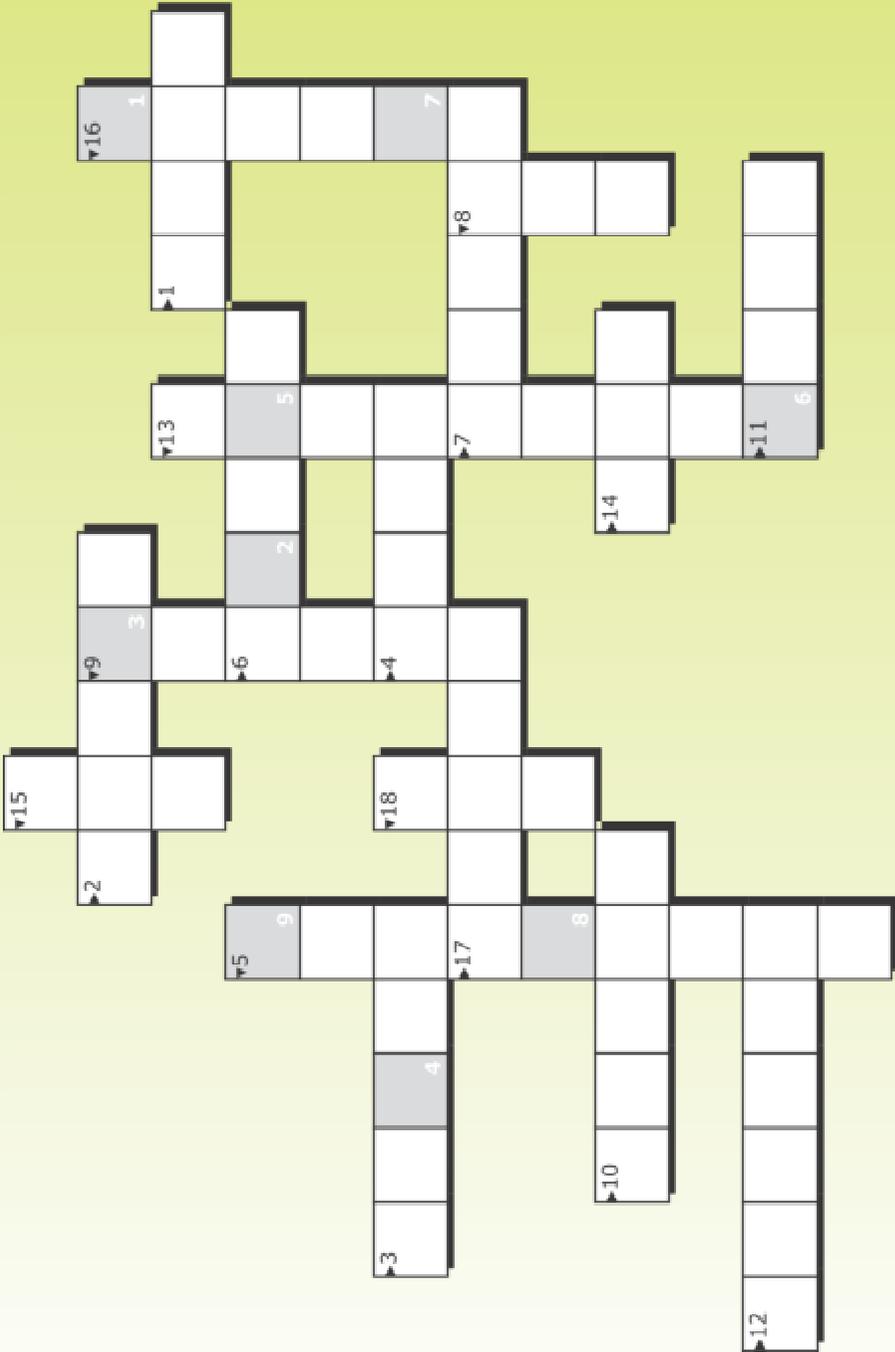
Wo geht's lang?

Mia will ihre Freundin besuchen.
Sie wohnt im roten Haus.
Hilf Mia, den richtigen Weg zu finden!



Kreuzworträtsel

1. Ein großes Wasser, schmeckt salzig.
2. In ihm fließt Wasser. Auf ihm fahren Boote und Schiffe.
3. Lebt im Wasser.
4. Dieser Vogel lebt am Wasser.
5. Welchen Sport machen wir im Wasser?
6. Dieser Fluss fließt durch Posdam.
7. Wasser, das vom Himmel fällt.
8. Wasser, ganz kalt und hart.
9. Weiße Flocken
10. Sie blüht nur, wenn man sie gießt.
11. Dadurch kommt das Wasser in unser Haus. Es ist lang und rund.
12. Dort waschen wir unsere Haare und unseren Körper.
13. Sie löscht das Feuer.
14. Dieses Getränk kocht man mit heißen Wasser.
15. Das neue Schwimmbad in Posdam.
16. Wenn wir taurig sind, fließen Tränen.
17. Schwebt an Himmel und verdeckt manchmal die Sonne.
18. Ein anderes Wort für Toilettette.

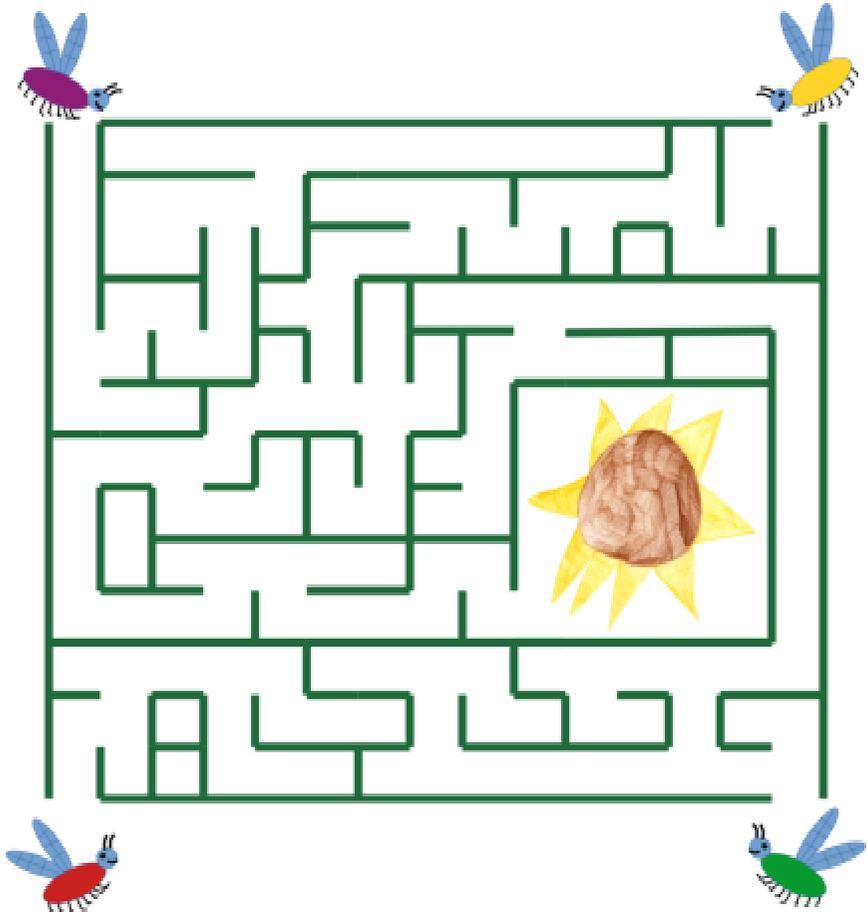


1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

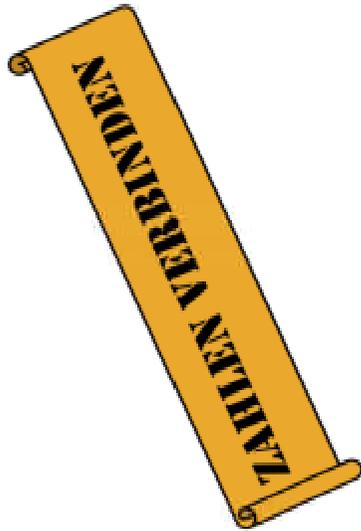
erstellt mit dem XWords,
dem kostenlosen Online-Kreuzwort-Generator
www.xwords-generator.de

Labyrinth

Welche Biene findet den Weg zur Sonnenblume?



Verbinde die Zahlen in der richtigen Reihenfolge.
Was siehst du auf dem Bild?



10 •

• 9

11 • 12 • 7 • 8

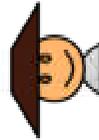
13 • • 6

14 •

17 •

15 • 4

16 • 3

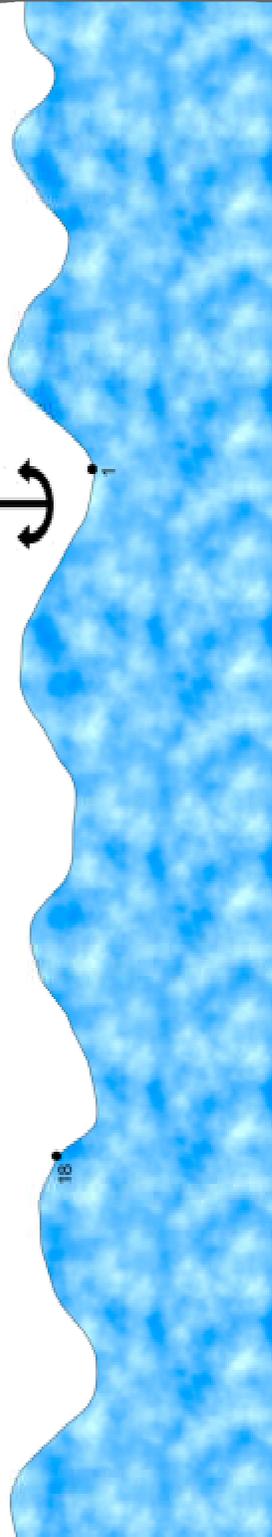


• 2

5 •



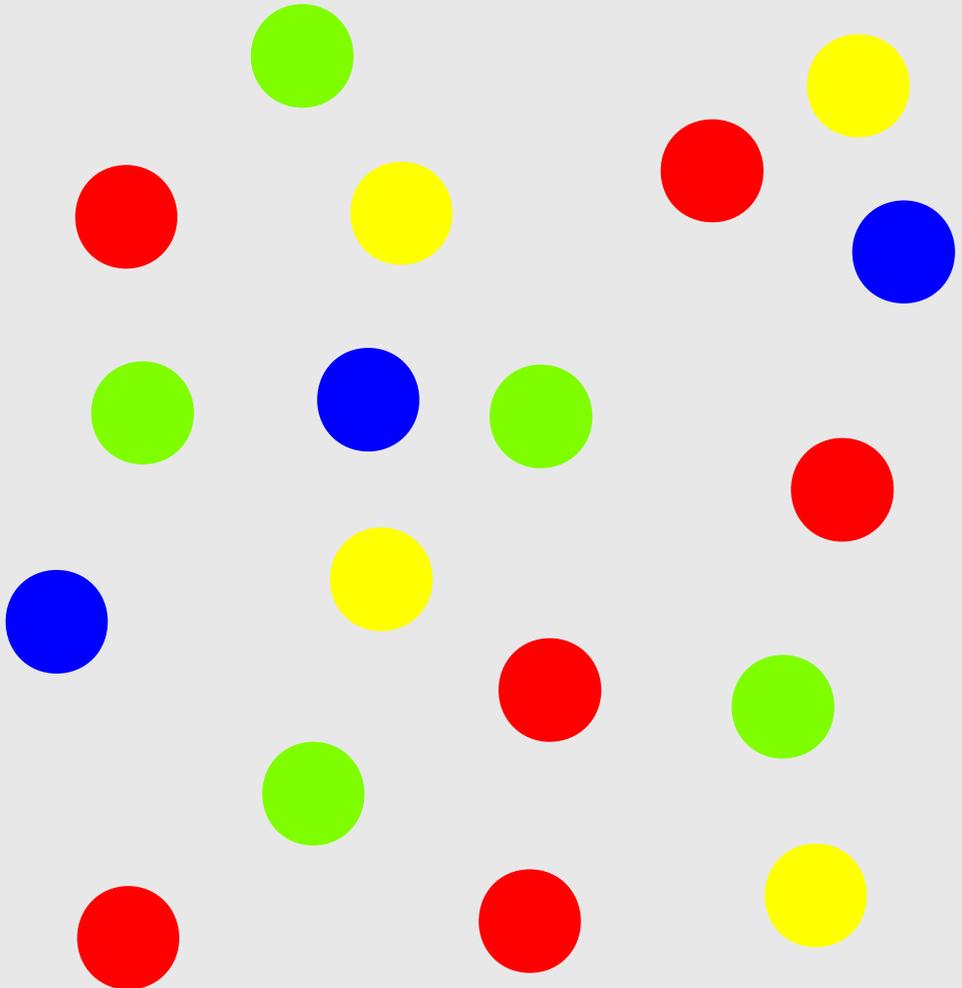
18 •



Zählrätsel

Zähle die     !

	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>
--	----------------------	---	----------------------	---	----------------------	---	----------------------





Schulhits Hobbys



Wir wollten von Euch wissen,
was Eure Liebling-Hobbys
sind. Was macht ihr am
liebsten in Eurer Freizeit?
Hier die Ergebnisse:



Platz	Hobby
1.	Fußball Spielen
2.	Malen und Basteln
3.	Fahrrad Fahren Videospiele (z.B. PSP, Nintendo) Filme und Fernsehen Schauen
4.	Spielen und Bauen Puzzeln
5.	Singen Musik Hören Kochen und Backen Schwimmen Karten spielen



Schulhits

Hausarbeiten



Wir haben Euch gefragt, welche Arbeiten im Haushalt Ihr gar nicht leiden könnt. Das ist also eine ganz andere Hitparade. Oben steht nicht, was Ihr am liebsten mögt, sondern, was Ihr besonders doof findet.



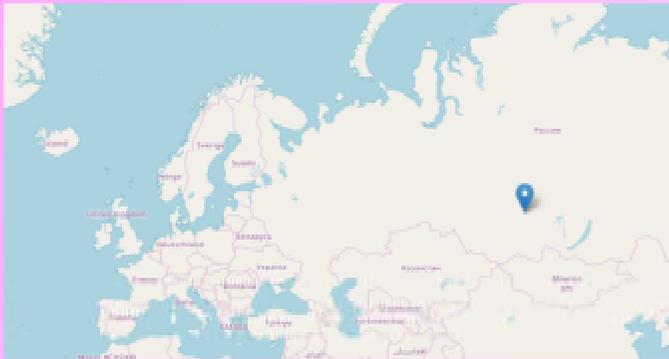
Platz	Hausarbeit
1.	Aufräumen
2.	Müll raus bringen
3.	Putzen
4.	Spülmaschine ausräumen





Foto: Sven-Sebastian Sajak - Eigenes Wer 1

Helene Fischer hat am 5. August Geburtstag. Sie ist 1984 in Sibirien geboren. Das ist sehr weit weg. Ihre einzige Schwester ist 6 Jahre älter.



Helene Fischer hat eine Ausbildung in Frankfurt/Main gemacht. Sie ist eine Musicaldarstellerin und Schlagersängerin.

Der bekannteste Schlager ist "Atemlos durch die Nacht".

Ich, Michelle Mentz, war schon zwei Mal bei einem Konzert in Berlin. Das war sehr schön!

Das Lied "Regenbogenfarben" finde ich schön. Das singt Helene Fischer zusammen mit Kerstin Ott.

Helene Fischer ist gegen Gewalt und Feindlichkeit gegenüber Menschen, die uns fremden erscheinen. Zum Beispiel Menschen mit anderer Hautfarbe, die ein neues Zuhause bei uns suchen.

Seit 2011 macht Helene Fischer jedes Jahr eine große Weihnachtsfernsehshow. Ihre letzte CD hat sie 2017 gemacht und heißt "Helene Fischer". Sie hat schon viele Preise bekommen.



Foto: Fred Kuhles [CC BY-SA 3.0]

Ich höre gerne
Musik von Helene
Fischer! 😊

Text: Michelle



Reise durch Europa



Unsere Reise begann in Deutschland, aber vorher haben wir viele Flüsse und Gebirge Europas kennen gelernt.

Danach sind wir durch die Nachbarländer Deutschlands gereist. Zum Beispiel durch Dänemark, Schweiz, Frankreich, Niederlande.



Zu jedem Land haben wir die Flaggen, die Münzen, Hauptstädte, Typisches, Sehenswürdigkeiten und Guten Tag in der Landessprache kennengelernt.

Wir haben auch die Europarätsel auf den folgenden Seiten gemacht. Die sind nicht einfach. Und wir haben belgische Pralinen und Waffeln selbst gemacht. Lecker!

Jonas & Jessika Klasse S5



Hauptstädte Europas

Finde die versteckten Wörter im Suchsel!

T	S	A	I	G	S	C	X	V	I	Z	A	I	U	T	W	F	E	P	K	U	J	S	W	Y
P	A	G	P	C	R	Q	S	T	Q	P	R	A	G	U	O	T	M	C	O	L	L	Z	Y	S
A	R	M	Q	V	L	U	X	E	N	B	U	R	G	X	F	H	H	A	C	Q	L	K	D	K
F	D	Z	R	E	B	K	A	M	N	S	O	F	I	A	M	I	N	S	K	D	W	O	M	T
J	B	O	I	I	E	O	R	W	K	E	I	Y	N	E	X	H	A	S	D	U	P	U	S	X
N	P	H	G	C	R	P	U	W	O	G	S	C	F	E	H	C	X	H	P	U	P	V	T	T
Y	V	S	A	N	N	E	R	U	O	S	E	Y	Z	O	Z	P	F	T	Y	P	A	Q	O	E
C	H	N	A	U	T	N	R	T	B	U	D	A	P	E	S	T	N	T	G	D	R	I	C	Z
S	X	A	M	B	Z	H	O	W	G	L	J	U	C	L	N	B	R	P	M	D	I	T	K	H
S	A	T	T	D	X	A	M	F	R	E	O	V	H	L	H	R	M	M	A	G	S	A	H	Y
L	B	H	Y	W	I	G	U	O	J	N	N	I	N	P	Z	A	W	Y	R	B	C	Z	O	D
W	T	E	E	N	P	E	T	W	T	E	B	Q	O	U	I	T	F	N	T	Z	P	Q	L	O
I	P	N	T	H	O	N	V	E	A	S	C	W	U	R	N	I	O	W	E	A	U	R	M	Y
E	M	H	Y	T	A	P	N	J	Z	H	O	Z	T	U	W	S	U	H	J	G	U	K	G	M
N	L	I	H	U	A	I	X	K	H	Q	O	F	S	T	U	L	F	H	B	R	R	V	N	L
S	N	Q	N	G	W	A	R	S	C	H	A	U	Z	A	O	A	H	Z	E	E	L	U	O	H
S	P	R	L	I	S	S	A	B	O	N	M	M	M	A	O	V	S	B	V	B	O	A	W	N
I	J	H	I	B	B	A	U	L	S	Y	W	H	Z	C	Z	A	S	R	P	K	T	M	G	B
G	S	E	H	G	L	C	K	S	R	F	M	H	Q	R	M	Y	E	U	C	Y	J	S	A	J
E	W	L	I	S	O	R	X	L	O	N	D	O	N	V	I	W	N	E	A	A	A	T	H	B
O	J	S	N	U	K	C	R	D	W	W	J	I	A	C	K	J	A	S	D	N	H	E	M	E
A	R	I	S	Q	H	T	U	O	Y	E	D	Q	R	G	N	I	Q	S	R	I	U	R	G	R
F	A	N	Z	I	R	H	M	S	D	U	B	L	I	N	S	U	A	E	G	D	Q	D	U	L
P	Q	K	J	Q	W	R	T	L	Z	D	X	J	T	Y	B	B	H	L	X	Q	U	A	B	I
I	U	I	Y	E	L	E	Q	O	I	V	S	Q	M	A	D	R	I	D	D	V	N	M	C	N

Diese Wörter sind versteckt:

ZAGREB STOCKHOLM DUBLIN LUXENBURG BRATISLAVA

ROM MADRID ATHEN PARIS OSLO WIEN

BRUESSEL MINSK PRAG WARSCHAU HELSINKI BUDAPEST

BERLIN AMSTERDAM KOPENHAGEN BERN SOFIA

LONDON LISSABON

Europa

Finde die versteckten Wörter im Suchsel!

H	C	N	U	K	R	B	T	Z	L	R	G	S	L	O	W	A	K	E	I	B	C	O	H	X
Q	V	B	M	S	M	A	X	T	Z	N	R	H	P	D	F	E	H	A	R	R	O	M	C	K
T	P	I	K	Q	G	D	Q	T	L	J	I	Q	K	F	Q	C	A	G	P	X	E	G	K	R
R	Y	H	P	C	L	R	A	H	U	I	E	H	L	Q	Y	B	B	R	C	D	S	O	G	G
A	A	Q	E	N	K	V	E	I	X	G	C	G	P	O	L	E	N	O	N	M	N	Z	D	E
G	G	E	H	Y	X	V	X	X	E	C	H	P	R	E	X	G	A	S	O	M	W	E	I	D
H	K	R	O	A	T	I	E	N	M	Z	E	R	Z	J	N	I	G	S	X	K	N	S	S	T
K	L	W	L	F	H	O	J	B	B	B	N	Q	D	M	S	M	M	B	D	W	T	Y	Y	L
T	K	F	I	S	H	X	H	W	U	D	L	M	C	V	C	N	G	R	E	B	N	T	U	X
B	U	L	G	A	R	I	E	N	R	E	A	V	W	G	H	T	Q	I	U	E	I	H	N	T
P	H	B	C	P	I	M	I	P	G	H	N	L	G	U	W	U	A	T	T	O	P	T	G	H
T	C	P	O	R	T	U	G	A	L	G	D	R	X	E	E	O	U	A	S	V	W	S	A	M
V	J	X	U	S	C	H	W	E	D	E	N	P	F	L	I	J	R	N	C	I	R	W	R	J
W	Z	F	R	A	N	K	R	E	I	C	H	R	T	D	Z	H	J	I	H	W	C	H	N	X
Y	C	G	K	F	I	N	N	L	A	N	D	N	L	M	T	B	K	E	L	X	E	C	D	T
O	C	C	D	Q	H	P	F	I	A	I	H	V	X	H	M	R	E	N	A	X	K	C	L	S
U	O	N	I	E	D	E	R	L	A	N	D	E	L	I	E	D	F	Q	N	K	V	X	T	C
I	S	L	A	N	D	D	T	O	F	P	U	D	Z	C	V	T	A	W	D	I	G	V	G	H
M	N	G	F	A	W	E	I	S	S	R	U	S	S	L	A	N	D	O	N	D	R	I	B	E
Y	H	V	O	Y	O	E	S	T	E	R	R	E	I	C	H	J	M	U	U	C	U	T	E	C
N	U	V	D	A	E	N	E	M	A	R	K		S	P	A	N	I	E	N	U	G	A	L	H
X	P	U	Y	N	O	I	R	L	A	N	D	S	P	P	L	L	N	B	W	Q	X	L	G	I
J	D	A	S	G	V	C	R	Q	R	S	Q	T	I	R	F	C	L	U	O	J	A	I	I	E
S	W	N	O	R	W	E	G	E	N	I	H	D	M	E	T	V	M	H	A	E	D	E	E	N
U	P	H	W	U	A	R	R	H	F	F	K	I	I	A	F	E	C	S	J	E	A	N	N	Y

Diese Wörter sind versteckt:

SCHWEDEN ITALIEN FRANKREICH SLOWAKEI GROSSBRITANIEN

LUXEMBURG SCHWEIZ PORTUGAL WEISSRUSSLAND

ISLAND POLEN OESTERREICH UNGARN NIEDERLANDE

IRLAND BELGIEN BULGARIEN FINNLAND TSSCHECHIEN

GRIECHENLAND NORWEGEN DAENEMARKSPANIEN KROATIEN

DEUTSCHLAND

2 coole Wochen!

Hallo, ich bin Alex aus der Beufs-Bildungs-Stufe.

Ich habe ein Praktikum in der Teltower Werkstatt gemacht. Davon möchte ich Euch erzählen.



Ich habe 2 Wochen in der Garten- und Landschaftspflege gearbeitet. Ich musste Laub harken, einen Anhänger voll laden und schreddern. Beim Schreddern werden Zweige und kleine Äste von einer Maschine klein gehackt. Dann kommen sie auf den Komposthaufen und es wird wieder Erde daraus.

Einmal waren wir bei einer alten Dame und habe alte Pflanzen ausgegraben. Bei ihr gab es leckere Brötchen und Kaffee.



Mir hat mein Praktikum sehr gefallen. Wir waren viel unterwegs. Es war nicht langweilig.

Alexander

Ostsee!!

Die Berufsbildungsstufe war auf Klassenfahrt in Prora auf der Insel Rügen

Vom 6. – 10. Mai waren wir, die Berufsbildungsstufe, auf Klassenfahrt. Wir sind nach Prora auf die Ostseeinsel Rügen gefahren.

Die Bahnfahrt war lang und spannend. Wir mussten 2mal umsteigen und hatten meistens Sitzplätze.

In der Jugendherberge haben wir erst einmal die Betten bezogen und die Koffer ausgepackt. Das ist die größte Jugendherberge in Deutschland. Nach dem Auspacken sind wir erstmal zum Strand gegangen, zum Baden war aber das Wasser zu kalt.

Am Dienstag sind wir mit dem „Rasenden Roland“ gefahren. Das ist alter Zug mit einer Dampflok. Das war toll. Dann sind wir durch den Wald zum Jagdschloss Granitz gelaufen. Durch dieses kleine Schloss hat uns Wolfgang geführt. Das ist ein ganz netter alter Mann, der uns alles im Schloss erklärt hat. Im Schloss gab es auch einen Ofen, der wie ein Ritter aussah. Am Ende sind wir über die alte Eisentreppe auf den hohen Schlossturm geklettert und haben die Aussicht genossen.



Am Mittwoch sind wir am Strand nach Binz gewandert. Das war ganz schön weit, 8 Kilometer! In Binz sind wir von der Seebrücke auf ein Schiff gestiegen. Es gab viel Wind und Wellen. Darum hat das Schiff sehr geschaukelt. Wir haben die Kreidefelsen gesehen. In Sassnitz sind wir wieder ausgestiegen und mit dem Bus nach Prora gefahren. Am Abend gab es noch Lagerfeuer mit Stockbrot. Lecker!

Am Donnerstag ist die Hälfte von uns zum Baumwipfelpfad gewandert. (die anderen waren zu faul;-) Wieder hat Wolfgang uns geführt und uns geduldig und mit Humor alles zum Wald erklärt. Der Pfad war sehr hoch. An manchen Stellen musste man balancieren. Das war aufregend. Am Nachmittag waren alle dabei. Wir haben viel über Bernsteine gelernt. Das sind gelbe Steine, die man am Strand finden kann. Jeder von uns hat einen Bernstein glatt geschliffen. Dann wurde ein Loch reingebohrt und wir haben eine Kette oder ein Armband draus gemacht. Am Abend haben wir gegrillt und es gab eine coole Disco. Wir sind voll abgegangen!

Am Freitag sind wir leider schon nach Hause gefahren. Wir wären gern noch länger geblieben. Die Klassenfahrt war interessant, manchmal anstrengend, aufregend, lustig und perfekt!



Text: Michelle, Leonie, Alex, Lucas

Einsam? Zweisam? Gemeinsam!

Unsere Theater-AG beim Theater
Sonnenblume im Treffpunkt Freizeit



Hallo Schüler! Sechs aus unserer Theater-AG hatten am Donnerstag, den 16.5.2019, einen Auftritt im Treffpunkt Freizeit. In diesem Stück geht es ums allein und zweisam und gemeinsam Sein. So heißt auch das Theaterstück. Mir hat am besten das Tanzen gefallen.

Josefa

Unser Theaterstück heißt "Einsam? Zweisam? Gemeinsam!" Es haben 7 Schüler aus verschiedenen Klassen mitgemacht. Wir haben einmal in der Woche geprobt und auch Extra-Proben eingplant.

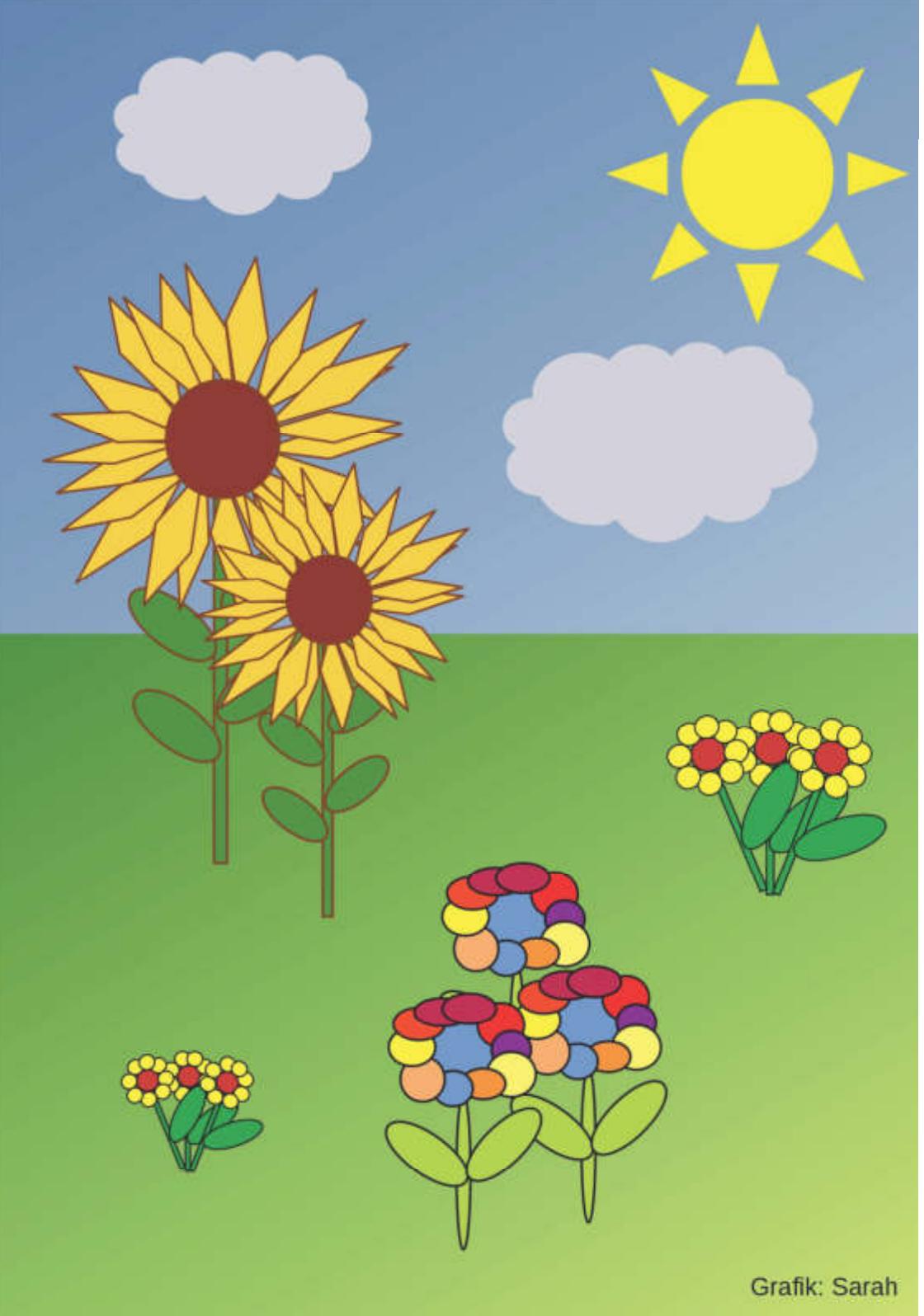
In dem Stück geht es darum, etwas alleine, zu zweit und gemeinsam zu machen.

Die Aufführung war am Donnerstag, den 16.5.2019. Es war sehr schön, aber auch anstrengend. Ich war etwas aufgeregt, aber alles lief nach Plan.

Am Ende haben wir gemerkt, dass es schön ist, etwas gemeinsam zu machen.

Elisa





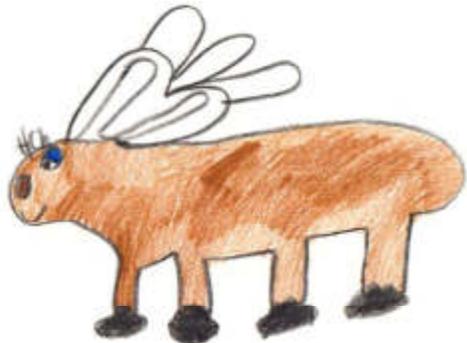
DER ZAUBERWALD

Eine Geschichte von Leonie

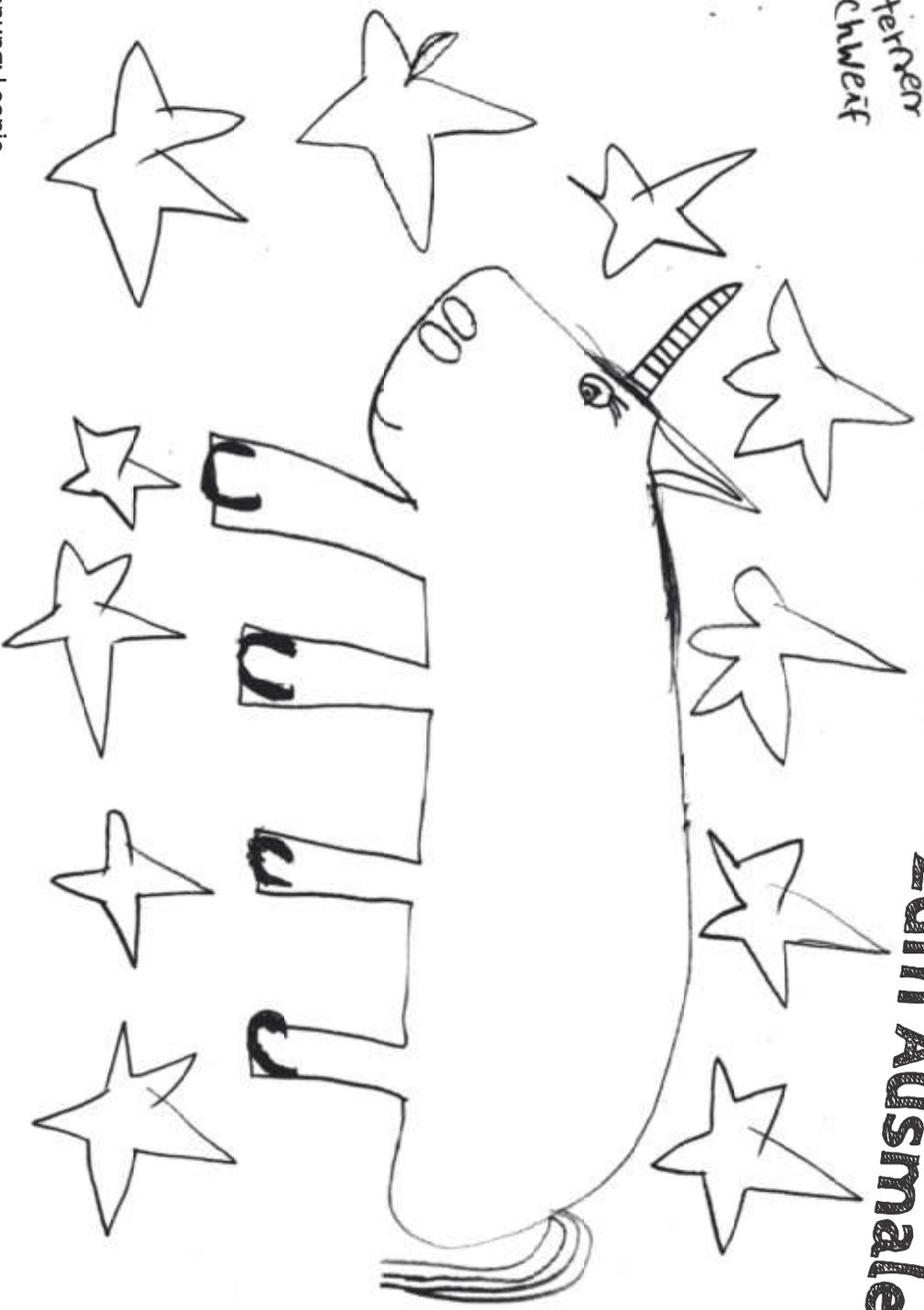


Mia und Tom machen einen Spaziergang im Wald. Tom möchte ein Foto von einem Hirsch machen. Plötzlich wird es dunkel. Mia bekommt Angst. Tom hält Mia zurück, weil im Wald ein Hirsch steht. Mia hat in einem Buch gelesen, dass Hirsche gefährlich sind. Tom will nicht auf Mia hören. Mia zieht Tom mit. Plötzlich geht die Kamera kaputt. Tom ist sehr böse auf Mia und geht weg. Der Hirsch rennt hinter Mia und Tom her. Die beiden Kinder fliehen. Mia fällt hin und verstaucht sich ihr Bein. Tom hilft Mia auf. Er fragt den Hirsch ob er die beiden nach Hause bringen kann. Der Hirsch nickt und bringt die beiden nach Hause. Tom bedankt sich bei dem Hirsch.

ENDE



Sternen
Schweif



Zum Ausmalen